



Dominique Fritz

Studierende HTM
und Mitglied der
BC-Redaktion

Liebe Studierende,
liebe MitarbeiterInnen
und Partner der Hochschule,

als studentische Mitarbeiterin von Prof. Dr. Krick erhalte ich regelmäßig Einblicke in Praktikumsberichte von Kommilitonen. Als die Idee entstand, ich solle das Redaktionsteam bereichern und die Studierenden mit ihren Praktika portraituren, habe ich kurz überlegt - aber warum eigentlich nicht? Es gibt viele beeindruckende Praktika und es ist schön, diese Praxiserfahrungen Ihnen, den LeserInnen der BCnews vorstellen zu können. Als Studentin im vierten Semester des Hotel- und Tourismusmanagements am Baltic College in Schwerin weiß ich, welche große Bedeutung die Wahl der richtigen Praktika für die Entwicklung der Studierenden hat. Die Herausforderung für mich besteht nun darin, die vielen tollen Praktikaberichte so aufzubereiten, dass sie Anregungen für die eigenen Praxisphasen geben und einen Einblick in die verschiedensten Unternehmen vermitteln. Das Schreiben macht unheimlich viel Spaß. Ich hoffe sehr, das Lesen auch!

Herzliche Grüße,

Ihre Dominique Fritz

KANN KREATIVWIRTSCHAFT VOM TOURISMUS PROFITIEREN?

Studierende des Baltic College haben in den vergangenen Wochen in Studienprojekten intensiv Berlins Tourismus unter die Lupe genommen. Im Detail ging es dabei um die Förderung der Design- und Kreativwirtschaft in Berlin Mitte.

Kann die Design- und Kreativwirtschaft vom Tourismus in Berlin Mitte profitieren?

Studierenden des Jahrgangs „Hotel- und Tourismusmanagement‘08“ des Baltic College am Standort Potsdam gingen dieser Frage nach. Die Kreativwirtschaft soll gerade in Berlin Mitte Kiezkultur und Wirtschaftskraft fördern - das diene nicht nur der Stadtverbesserung, sondern mache jene Quartiere darüber hinaus auch interessanter für den Tourismus, so Gabriela Schweinberger, Director Customer Services der Berlin Tourismus Marketing GmbH. Persönliche Gespräche mit Künstlern und Designern sollen ermit-

teln, welche Synergieeffekte sich die Designer vom Tourismus versprechen. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines Netzwerkes, durch das Designer stadtquartierübergreifend miteinander in Kontakt treten, kooperieren und vom Tourismus Berlins profitieren.

Dazu passt auch eine Befragung beim Christopher Street Day (CSD) 2010 in Berlin. Studierende nutzten die Parade rund um die Berliner Siegessäule, um Gäste hautnah zum Segment „Gay and Lesbian Tourism“ zu befragen. Die Befragungsergebnisse finden Eingang in eine Studie zum Tourismus für den Bezirk Berlin Mitte und die Berlin Tourismus Marketing GmbH. (mbo)



Netzwerke aufbauen, Bedarf der Touristen ermitteln: Passantenbefragung in Berlin Mitte.



Studierende bei der Befragung auf dem Christopher Street Day zum „Gay and Lesbian Tourism“.

NOCH WENIGE PLÄTZE FÜR NACHRÜCKER FREI

Die Bewerbungsfrist ist verstrichen. „Wir freuen uns über das Interesse an unseren drei Bachelor-Studiengängen“, zieht Präsident Jens Engelke eine positive Zwischenbilanz, „es ist schön zu sehen, dass sich viele der kommenden Erstsemester schon das Baltic College angeschaut haben und nun dabei sind, in Schwerin eine Wohnung oder Wohn-

gemeinschaft zu finden.“ Eine freudige Nachricht hat Jens Engelke für Kurztzuschlossene: „Es sind noch wenige Plätze frei, Spätbewerber haben bei unverzüglicher Bewerbung noch Chancen auf einen Studienplatz am Baltic College.“

Haben Sie Fragen zum Studium? Nutzen Sie gern die neue kostenlose Servicenummer: 0800-COLLEGE. (mbo)

0800 - COLLEGE
2855343

Kostenlose Servicenummer
für Ihre Studienberatung
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

UNSERE ABSOLVENTEN IN DER PRAXIS

ABSOLVENTIN SORGT FÜR PULS IM NEUEN SCANDIC

23 Jahre, weiblich, jung, engagiert, sucht nicht mehr. Denn Anne Junghans hat ihn gefunden, den optimalen Start ins Berufsleben. Nach dem Studium am Baltic College Schwerin arbeitet sie beim Scandic Berlin Potsdamer Platz.

Anne Junghans arbeitet seit März 2010 als Sales Representative beim neuen Scandic Hotel am Potsdamer Platz Berlin. Als Mitglied eines anfangs noch kleinen Teams sorgt Sie gemeinsam mit Kollegen für den zukünftigen Puls des Hotels - die Gäste. „Es ist meine Aufgabe, Vertreter aus Wirtschaft und Politik von unserem tollen Angebot zu überzeugen“, beschreibt sie kurz. Und dieses Angebot hat es in sich: Ein neues, modernes Haus im Herzen Berlins, 563 Zimmer, viel Komfort und Service. Das Hotel eröffnet übrigens im Oktober dieses Jahres.

Der Hinweis einer Freundin aufs Baltic College war für Anne Junghans nach dem Abitur der Start in die Zukunft. Der Studiengang „Hotel- und Tourismusmanagement“ war seinerzeit neu in Schwerin. „Ich habe als Schülerin im



Anne Junghans: Tolle Aufgabe in Berlin.

Schweriner Weinhaus Uhle als Kellnerin gejobbt und Teller gewaschen“, blickt sie zurück, „die Branche Hotel und Tourismus hat mich interessiert. Das Studienangebot war genau das Richtige.“

Was war entscheidend dafür, so jung eine verantwortungsvolle Position in einem neuen Hotel dieser Größe übernehmen zu dürfen? „Die Kombination von Bachelor-Studium und Berufsabschluss als Hotelfachfrau“, macht Anne Junghans klar und fügt hinzu: „Das Studium war intensiv und hat viel Einsatz gefordert. Rückblickend kann ich sagen: Es hat sich definitiv gelohnt!“

PROFESSOREN NEU IN SENAT GEWÄHLT

Vor wenigen Tagen wurde die Gruppe der ProfessorInnen für den Senats der Hochschule neu gewählt. Neue Senatsvorsitzende ist Prof. Dr. Petra Wolfert. Weitere Hochschullehrer im Senat sind Prof. Dr. Heike Bähre (stellvertretende Vorsitzende), Prof. Dr. Ulrike Fergen sowie Prof. Dr. Gerald Wetzl. Zum Senat gehören zudem Karin Bäß (weitere Mitarbeiter), Heike Skor (wissenschaftliche Mitarbeiter) sowie Tina Paul als Vertreterin der Studierenden.

Der Senat ist das höchste beschließende Gremium einer Hochschule und damit maßgeblich an der Hochschulentwicklung beteiligt. (mbo)

RINGVORLESUNG ZU SPIELENDEM LERNEN

Prof. Dr. Sybille Hambach vom Baltic College gehörte vor Kurzem zu den Referenten der Interdisziplinäre Ringvorlesung „Spielend lernen“ der Universität Rostock. In einem einstündigen Vortrag informierte Sie das Plenum über die Ausbildung überfachlicher Kompetenzen in Schule und Studium. Eine anschließende Diskussion hinterließ bei den Teilnehmern bleibenden Eindruck und die Anregung, erlernte Methoden häufiger anzuwenden. (mbo)

“VERZAHNUNG VON THEORIE UND PRAXIS IST IDEAL”

Martina Lux-Grella ist Inhaberin des Hotels Niederländischer Hof in Schwerin. Die Redaktion der BC-News nutzte ihren Besuch am Baltic College zu einem Interview.

BCnews: Frau Lux-Grella, sie hatten bereits studentische Praktikanten aus dem BC in Ihrem Haus, heute bei einer Praxisvorlesung haben Sie auch die Atmosphäre am College kennengelernt. Wie schätzen Sie die Hochschule und das Studienangebot ein?

Martina Lux-Grella: Das Baltic College bietet den Studenten einen sehr schönen Rahmen. Noch wichtiger finde ich allerdings den fachlichen Wert des Studiums. Hier muss ich vor allem das



Martina Lux-Grella.

Modell des Dualen Studiums hervorheben. Es ist gut, dass die Studenten parallel in den Praxisphasen und bei der Berufsausbildung Einblicke in die Arbeitswelt bekommen. Fachliches Wissen ist das eine, die Erfahrung aus der Arbeit mit den Gästen eine andere. Die Verzahnung von Studium und Praxis ist ideal.

BCnews: Welche Chancen haben Absolventen touristischer Studiengänge?

Lux-Grella: Wenn Sie den Praxisbezug haben, sind die Absolventen für den Arbeitsmarkt sehr interessant. Neben dem fachlichen Wissen sind aber noch zwei weitere Dinge ganz entscheidend: Motivation und soziale Kompetenz. Un-

sere Mitarbeiter sollten Dienstleistung leben, das wissen dann auch die Gäste sehr zu schätzen.

BCnews: Was gefällt Ihnen an Schwerin besonders?

Lux-Grella: Es ist einfach schön hier. Es macht Spaß, da zu arbeiten, wo andere Urlaub machen. Die Lebensqualität ist sehr hoch. Ich lerne regelmäßig Personen kennen, die nach Schwerin kommen und begeistert sind. Hier lässt es sich sehr schön leben, arbeiten und studieren. (mbo)

IMPRESSUM

Herausgeber: Baltic College - University of Applied Sciences

Verantwortlich: Mirko Boldt, Marketing & PR, +49 381 5432406, boldt@baltic-college.de, www.baltic-college.de

Redaktion: Mirko Boldt (mbo), Dominique Fritz (dff)

Fotos: Baltic College, Ausnahmen sind gesondert gekennzeichnet